

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Kleines Moor 3 im Wald am Sauberg				X								0 5 0 9 - 2 3 2						4 0 3 2					
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Kesselmoor in der Endmoräne												-											
Naturraum				Woldegk-Feldberger-Hügelland								Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 2 2												Luftbild-Nr. 2 4 6						0 1 0 9					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha						1 1 3 0					
Uecker-Randow				Rothemühl								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
03073												max. Breite in m											
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP FND NP FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X				NSG LSG BR FFH-Geb.																			
ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.				Nebencode								Überlagerungscode											
Code M A T M A G M S T M S P												U M L											
% 6 5 2 5 5																							
Vegetationseinheiten																							
Wollgras-Torfmoosrasen mit kleinen Birken; Torfmoos-Wollgras-Birkengehölz; Torfmoos-Schnabelseggen-Flutterbinsenried; Sumpfreitgras-Staudenflur																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
- Kesselmoor (Sauer-Armmoor) inmitten eines großen Waldgebietes in der Endmoräne - Wollgras-Torfmoosrasen mit kleinen Birken dominiert - auf einem Viertel der Fläche verdichten sich Birken zu einem Torfmoos-Wollgras-Birkengehölz (Birken ca. 5 m hoch) - nach außen schließt sich Torfmoos-Schnabelseggen-Flutterbinsenried an - äußerer Rand mit Sumpfreitgras-Staudenflur - es überwiegt ein nasser, oligotropher Torfstandort																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
X typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
																		keine Gefährdung		X			
Empfehlung																							
Z M S Z M K																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		9		-		2		3		2		-		4		0		3		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ g eben				☐ N													
☐ Torf, degradiert				☐ g oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ k mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ g naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
								☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ g Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
☐ Wiese								☐ Verkehr								☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Weide								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ forstliche Nutzung								☐ sonstige Nutzung:								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Eriophorum vaginatum Sphagnum spec.																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Carex elongata <u>Carex rostrata</u> <u>Eriophorum angustifolium</u> Juncus effusus Lysimachia thyrsoiflora Oxycoccus palustris Thelypteris palustris																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Larix decidua Salix aurita																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 24.06.2005													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer																Foto: 2								Folgeseiten: 0					